

Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V.

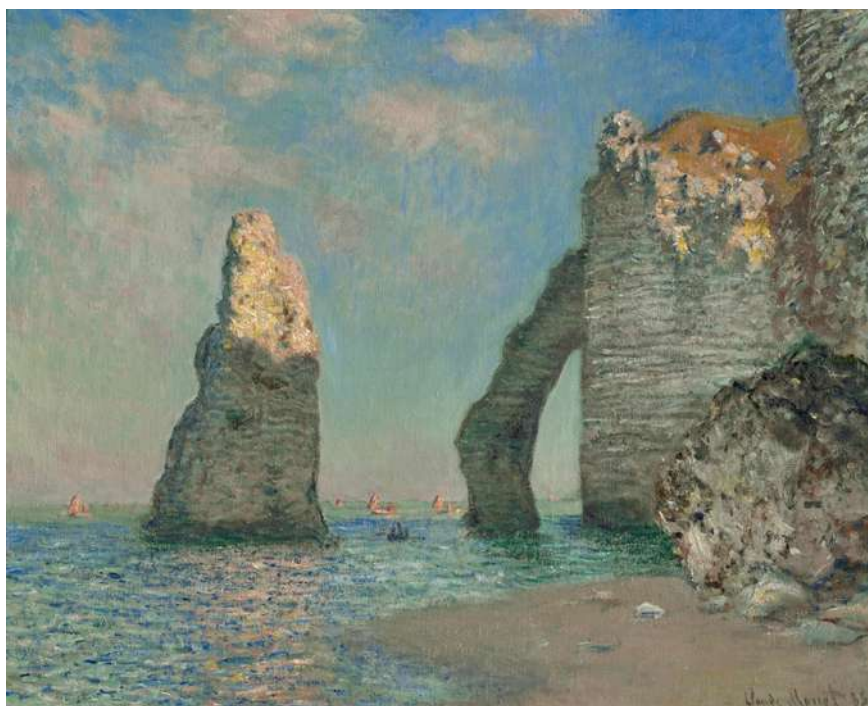


Erkelenz, 10.02.2026

Einladung zu einer Tagesfahrt nach Frankfurt

**Ausstellung im Städel: Monets Küste-Die Entdeckung von Étretat
und Stadtspaziergang: Frankfurt erleben
Samstag, 28.03.2026**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Heimatvereins,
wir laden Sie herzlich ein mit uns Frankfurt zu besuchen.



Claude Monet, Étretat, Felsnadel und Felsentor

MONETS KÜSTE - DIE ENTDECKUNG VON ÉTRETAT

Eine Küste wird zum Mythos: Die Felsen von Étretat, in der Normandie an der Atlantikküste gelegen, zogen im 19. Jahrhundert zahlreiche Künstler in ihren Bann. Das Städel Museum präsentiert vom 19. März bis 5. Juli 2026 eine große Ausstellung über die künstlerische Entdeckung des einstigen Fischerdorfes Étretat und seinen Einfluss auf die Malerei der Moderne. In Frankfurt werden rund 170 herausragende Gemälde, Zeichnungen, Fotografien und historische Dokumente aus führenden französischen, deutschen und weiteren internationalen Museen sowie aus verschiedenen Privatsammlungen zu sehen sein. Darunter sind allein 24 Werke von Claude Monet.

Étretat spielte eine bedeutende Rolle bei der Entstehung einer neuen Malerei, die als Impressionismus in die Geschichte der Kunst einging. Das Interesse der Künstler galt vor allem der charakteristischen Klippenlandschaft, die als aufregend schön und bedrohlich zugleich wahrgenommen wurde. Maler und Schriftsteller reisten nach Étretat und machten den abgelegenen Ort durch ihre Werke über die Grenzen Frankreichs hinaus berühmt. Mit der zunehmenden touristischen Erschließung um 1850 entwickelte sich Étretat zu einem beliebten Seebad und zu einem Treffpunkt für Künstler, Intellektuelle und das Pariser Bürgertum: Gustave Courbet malte hier seine berühmten Wellenbilder, Guy de Maupassant erhob Étretat literarisch zu einem Sehnsuchtsort, und der Gentleman-Gauner Arsène Lupin, die Romanfigur von Maurice Leblanc, hortete hier seine Schätze. Auch der aufstrebende Maler Claude Monet war von der einzigartigen Steilküste mit ihren drei Felsentoren – der Porte d'Amont, der Porte d'Aval und der Manneporte – derart fasziniert, dass er ihr etliche Gemälde widmete. Unter dem Eindruck der sich stets verändernden Licht- und Wetterverhältnisse begann Monet in Étretat erstmals, Motivreihen zu malen, eine Arbeitsweise, die sich später zu seinem Markenzeichen entwickeln sollte.

Die Ausstellung vereint neben Werken von Eugène Delacroix, Gustave Courbet, Claude Monet und Henri Matisse eine Vielzahl weiterer wichtiger Positionen der modernen und zeitgenössischen Kunst – von Eugène Le Poittevin über Camille Corot, Gustave Caillebotte und Johann Wilhelm Schirmer bis hin zu Elger Esser. Gemeinsam verdeutlichen die Arbeiten die anhaltende Faszination, die dieser Ort bis heute ausübt. Die Leihgaben stammen unter anderem aus dem Musée d'Orsay in Paris, dem Metropolitan Museum of Art in New York, der National Gallery of Canada in Ottawa, dem Fitzwilliam Museum in Cambridge sowie den Staatlichen Museen zu Berlin.

Seit mehr als 150 Jahren ist Étretat Urlaubsort und Ziel des internationalen Tourismus. Die Menschenströme bedrohen die Steilküste jedoch ebenso wie die Erosion und der Klimawandel. Die Untersuchung des Mythos Étretat ermöglicht es somit auch, wie unter einem Brennglas die ambivalenten Auswirkungen der Popularisierung eines Ortes und die Rolle, die die Kunst dabei spielte, nachzuvollziehen. Mit der umfassenden Ausstellung „Monets Küste. Die Entdeckung von Étretat“ lädt das Städel Museum ein, Étretat anhand berühmter Meisterwerke des 19. und 20. Jahrhunderts in seiner Fragilität und Faszination neu zu erkunden.



Claude Monet, Etretat, Manneporte



Claude Monet, Steilküste von Aval

Stadtspaziergang am Nachmittag - Frankfurt erleben

Von Bankentürmen bis hin zu Fachwerkhäusern: Frankfurt ist eine Stadt der Gegensätze. Im Städel Museum wird durch Künstler wie Gustave Courbet ein individueller Blick auf Frankfurt erlebbar. Hier finden sich auch Werke von Persönlichkeiten wie dem Dichter Johann Wolfgang Goethe und dem Kunsthistoriker Johann David Passavant, die die Stadtgeschichte prägten. Nach einer eingehenden Betrachtung der Kunstwerke im Museum geht es in den Stadtraum: Am Main entlang, über den Eisernen Steg, am Karmeliterkloster und Goethes Geburtshaus vorbei bis hin zum Römer und dem Kaiserdom St. Bartholomäus.



Gustave Courbet, Blick auf Frankfurt

Termin:

Samstag, den 28.03.2026

Abfahrt Neußer Str. Am jüdischen Friedhof

07:30 Uhr

Führung in der Ausstellung, 1. Gruppe

12:15 Uhr

Führung in der Ausstellung, 2. Gruppe

12:30 Uhr

Freizeit im Museum, 1. Gruppe

13.15 - 14:15 Uhr

Freizeit im Museum, 2. Gruppe

13:30 - 14:30 Uhr

Stadtspaziergang :Frankfurt erleben, 1.Gruppe

14:15 -.15:45 Uhr

Stadtspaziergang :Frankfurt erleben, 2. Gruppe

14:30 -16:00 Uhr

Treffpunkt: Museum 1. Obergeschoss, Raum 5

Freizeit in der Stadt

16:00-17:30 Uhr

Rückfahrt ab Paulskirche

17:30 Uhr

Für die Fahrt wird ein Reisebus eingesetzt. Die Kosten für Fahrt, Führungen und Eintritt im Museum und den Stadtspaziergang betragen pro Person

84 € für Mitglieder bzw. 94 € für Nichtmitglieder.

Teilnehmerzahl **28 bis 40** Personen.

Die **schriftliche Anmeldung mit dem beigefügten Formular ist ab sofort** möglich.
Telefonische Anmeldung ist nicht möglich!

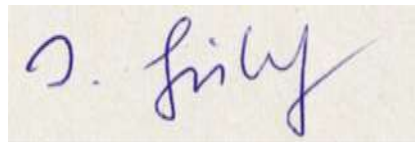
Die Kontonummer für die Überweisung des Betrages teilen wir Ihnen mit der Bestätigung mit.

Erläuterungen gibt es - wie immer - während der Fahrt, die von Irmgard Gisbertz und Astrid Wolters begleitet wird.

Mit freundlichen Grüßen



Astrid Wolters
Geschäftsführerin



Irmgard Gisbertz
Reiseleiterin